

Unsere Autoren stellen sich vor auf der "Bühne" Halle 5 D501

Donnerstag 27. April 13.00-13.30

Buchvorstellung: Michael Buckmiller: **Karl Korschs Weg zu Marx**

Vortrag und Gespräch

Karl Korsch (1886-1961), einer der bedeutendsten Vertreter des „westlichen Marxismus“, kommunistischer Politiker, Vorkämpfer des Anti-Stalinismus der 20er Jahre, marxistischer Lehrer von Bert Brecht, beeinflusste durch seine Schriften Generationen von kritischen Marxisten. Der Offizin Verlag gibt in Zusammenarbeit mit dem Amsterdamer Institut für Sozialgeschichte die historisch-kritische Gesamtausgabe heraus. Michael Buckmiller stellt den Band „Karl Marx“ von 1936 vor und zeichnet anhand des eben erschienenen Ausstellungsbandes „Erneuerung des Marxismus. Karl Korsch 1886.1961“ den intellektuellen Weg von Korsch zu seiner Marx-Rezeption nach: Wie ist revolutionärer Marxismus nach der gescheiterten Novemberrevolution möglich?

<https://www.offizin-verlag.de/Karl-Korsch>

Freitag 28. April 15.00-15.30: Michael Buckmiller: **Die Abendroth-Werkausgabe**

Wolfgang Abendroth (1906-1985) war einer der bedeutendsten marxistischen Theoretiker und politische Publizist und beeinflusste maßgeblich die Entwicklung der unabhängigen Linken und der 68er Bewegung in der Bundesrepublik Deutschland. Sein Schüler Jürgen Habermas nannte ihn den „Partisanenprofessor im Land der Mitläufer“. Der Offizin Verlag gibt eine Werkausgabe heraus und der Herausgeber Michael Buckmiller stellt die Ausgabe vor.

<https://www.offizin-verlag.de/Abendroth-Ausgabe>

Samstag 29. April 13.30-14.00: Rainer Bobsin: **Konzerne kaufen Arztpraxen- Was sind die Folgen?**

Buchvorstellung/Diskussion

Prof. Karl Lauterbach hat angekündigt, die weitere Ausbreitung „profitorientierter Arztpraxenkettens“ verhindern zu wollen. Das ist leicht gesagt, aber im „gesundheitspolitischen Wasserballett im Haifischbecken“ (Norbert Blüm) schwer durchzusetzen. Zudem könnten vorgeschlagene Gesetzesänderungen einerseits Kollateralschäden für öffentliche Einrichtungen nach sich ziehen und andererseits profitorientierte Krankenhauskonzerne begünstigen.

Rainer Bobsin gibt in seinen „Arbeits- und Diskussionspapier“ einen sachorientierten Einblick in die komplexen gesetzgeberischen Zusammenhänge, die Entwicklung des Arztpraxenmarktes und die aktuelle Debatte über die Zukunft der Medizinischen Versorgungszentren.

Sonntag 30. April 13.00-13.30 Julia Nelki: **Villa Russo. Eine deutsch-jüdische Geschichte**

Gespräch und Lesung

Die jüdische Familie Russo produziert seit 1886 den berühmten Harzer Käse in Wernigerode. Ihre repräsentative Villa symbolisiert wirtschaftlichen Erfolg und öffentliches Ansehen. Doch 1933 bricht diese Welt jäh zusammen: Sie wird terrorisiert, wirtschaftlich ausgegrenzt, enteignet, deportiert und finden den Tod im Holocaust.

Die Großnichte Julia Nelki entdeckt das Archiv ihres Vaters und beschreibt einfühlsam das Schicksal zweier durch Heirat eng miteinander verwobener jüdischer Familien unterschiedlicher Tradition. Die Geschichte der Villa fokussiert deutsch-jüdische Geschichte über 1945 hinaus: Sie wird in der SBZ genutzt von einer einer Konsumgenossenschaft, dann bis zur Wende als Berufsschule für Behinderte. Das Restitutionsverfahren nach der Wende spiegelt ein dramatisches

und beschämendes Kapitel, bei dem politisch-historische Fakten und gesellschaftlich-moralische Prinzipien missachtet wurden. Dass sie heute als Stätte des Gedenkens genutzt werden kann, gleich fast einem Wunder.

<https://www.offizin-verlag.de/Julia-Nelki-Villa-Russo-Eine-deutsche-Geschichte>

Besuchen Sie das ganze Programm der linken Verlage: "Die Bühne", Halle 5/D501 <http://www.die-verlags-buehne.de/>